



**SOS
KINDERDORF**

SOS-Kinderdorf Augsburg
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

SOS-Kinderdorf engagiert sich

Beim SOS-Kinderdorf Augsburg stehen Kinder und Familien im Mittelpunkt. Alle Kinder verdienen Respekt, brauchen Sicherheit und Menschen, denen sie vertrauen können. Jedes Kind sollte in einer Familie Zuwendung und Geborgenheit erfahren, seine Fähigkeiten erkennen und entwickeln dürfen. Unsere Arbeit widmet sich insbesondere benachteiligten Mädchen und Jungen sowie Familien. SOS-Kinderdorf macht sich für deren Bedürfnisse, Anliegen und Rechte stark.

In Augsburg bietet SOS-Kinderdorf an:

- › Ambulante Hilfen
- › Familienzentrum
- › Kinderkrippe
- › Mutter-Kind-Betreuung
- › Jugendwohngemeinschaft
- › Betreutes Jugendwohnen/Umf
- › Beratung bei Essstörungen

Der SOS-Kinderdorf e. V. ist auf Spenden angewiesen, um diese Angebote aufrechterhalten zu können:

Spendenkonto
SOS-Kinderdorf Augsburg
IBAN: DE26 7205 0101 0200 7237 57
BIC: BYLADEM1AUG
Kennwort: Spende für KD-Augsburg

Kontakt

SOS-Kinderdorf Augsburg
Mutter-Kind-Betreuung
Von-Parseval-Str. 23
86159 Augsburg
Tel.: 08 21/26 28 90-14
Fax: 08 21/26 28 90-20
E-Mail: kinderdorf-augsburg@sos-kinderdorf.de
www.sos-kinderdorf-augsburg.de

Leicht zu finden

Unsere Räumlichkeiten befinden sich in der Von-Parseval-Str. 23 im Süden von Augsburg.



Schmid Media, Augsburg • Bild Schmuller: Fotolia

Mutter-Kind-Betreuung: In die neue Rolle hineinwachsen





Eine wichtige Stütze

Das SOS-Kinderdorf Augsburg bietet eine vollstationäre Mutter-Kind-Betreuung (MuKi) an. Betreut werden Mütter mit ihrem Kind bzw. schwangere Frauen ab 16 Jahren, die noch nicht selbstständig leben können. Die pädagogischen Fachkräfte kümmern sich um sie.

Für jede Mutter und ihr Kind steht ein großzügiges Zwei-Zimmer-Apartment zur Verfügung. Dieses befindet sich im Familienzentrum im Stadtteil Hochfeld. Die Einrichtung liegt stadtnah und verfügt über eine gute öffentliche Verkehrsanbindung.

Die stationäre Jugendhilfemaßnahme wird auf Antrag vom zuständigen Jugendamt genehmigt.



Ein umfassendes Angebot

- › Individuelle und gruppenpädagogische Betreuung
- › Vorbereitung auf die Geburt und die Rolle als Mutter
- › Begleitung beim Aufbau einer sicheren Mutter-Kind-Bindung
- › Unterstützung bei der Versorgung und Erziehung des Kindes
- › Ein alltagsorientiertes Lernfeld, um hauswirtschaftliche und pflegerische Fähigkeiten zu entwickeln
- › Klärung der Lebensperspektive
- › Unterstützung bei schulischen und beruflichen Zielen
- › Unterstützung bei Freizeitplanung, Behördengängen, Finanzplanung
- › Kontakt mit anderen Müttern
- › Einbindung des Kindsvaters bzw. des Lebenspartners
- › Zusammenarbeit mit Sorgeberechtigten, Familienangehörigen und anderen wichtigen Personen

Ein gutes Ergebnis

Die Ziele und die Dauer der Jugendhilfemaßnahme werden über die Hilfeplanung mit dem Jugendamt vereinbart.

Am Ende des Aufenthaltes in der Mutter-Kind-Betreuung sollen die jungen Mütter

- › in der Lage sein, ihr Alltagsleben mit ihrem Kind weitestgehend zu gestalten,
- › wissen, welche Hilfe/Unterstützung für sie als weiterer Schritt notwendig ist,
- › geklärt haben, welches soziale Netz sie beim eigenständigen Leben mit ihrem Kind unterstützt,
- › ihre eigene Lebensperspektive (Schule, Beruf, Partnerschaft) entwickelt haben,
- › einen geeigneten Ort (z.B. Wohnung, andere Einrichtung) gefunden haben, der für die weitere Entwicklung von Mutter und Kind förderlich und dessen Finanzierung gesichert ist.

